Der Lecha Patriot.

Jahrgang 28. | **Keck & Guth,** Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa. — März 28, 1855. | Ein Thaler das Jahr. | No. 1.

Bank Nachricht.

[Di]e unterzeichneten Commissioners, benamt in [einer A]kte der Assembly welche die Inkorporation [der A]llentaun Bank autorisirt, geben hiermit Nach[richt,]daß Bücher zur Aufnahme von Unterschrif[ten zum] Capital-Stock der besagten Bank werden [geöffn]et werden am öffentlichen Hause von Charles [...] in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, auf [Monta]gs den 16ten Tag April nächstens, zwischen [den S]tunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und [...] 4 Uhr Nachmittags, und so fort von Tag [z]u für fünf Tage nächst folgend den besagten [16ten] April nächstens, wenn so viele Tage noth[wendi]g sein sollten, wann und woselbst alle gemäß [dem z]weiten Abschnitts der Akte der Assembly be[titelt „]eine Akte zur Regulirung von Banken," [...] den 16ten April 1850, kompetente Perso[nen di]e Erlaubniß haben sollen zu unterzeichnen.— [Zu]r Kenntniß aller Personen welche wie vor[besagt] zu unterzeichnen wünschen, fügen wir hier [den be]sagten zweiten Abschnitt und ebenfalls den [...] Abschnitt der besagten Akte von 1850 un[te]r.

Stephen Balliet, | Jeshua Seiberling,
[H]iram J. Schantz, | Peter Miller,
John Appel, | Solomon L. Keck,
[Cha]rles W. Cooper, | William Wenner,
[Cha]rles Foster, | Charles Krämer,
[...]on G. Reninger, | George Brebst,
[Nat]han Drescher, | James S. Reese,
[Sa]muel Lewis, sen., | Henry King,
[Wi]lliam Fry, | John F. Ruhe,
William H. Blumer, | John Yost,
Lewis Schmidt, | Welcome B. Powell,
Stephen Barber, | Samuel A. Bridges,
James Laken, | Jacob Dillinger,
Joseph Laubach, | Charles Wittman,
John P. Hoffman.

[A]bschnitt 2. Daß wenn je eine Special[-Akte,]eine neue Bank erschaffend, von der General [Asse]mbly paßirt werden sollte, soll der Kapital[-Sto]ck von solcher Bank vertheilt werden in An[theile] von fünfzig Thaler, und die in solcher Akte [ben]annten Commissioners, oder eine Mehrheit der[selb]en, sollen Gewalt haben Bücher zu eröffnen zur [Auf]nahme von Subscriptionen zum Kapital-Stock [sol]cher Bank, zu solchen Zeiten und Plätzen als sie [es] schicklich erachten mögen, wovon Nachricht ge[ge]ben werden soll durch Veröffentlichung für drei [W]ochen in einer oder mehrer Zeitungen welche [he]rausgegeben werden in dem Caunty wo man sol[ch]e Subscriptions-Bücher zu eröffnen gedenkt;— [Z]wei oder mehr der Commissioners sollen an in [so]lcher Nachricht bestimmten Zeit und Ort gegen[w]ärtig sein und sollen allen kompetenten Personen erlauben einen Contrakt einzugehen und zum Kap[ital-]Stock solcher Bank zu unterschreiben; solche Subscriptionen sollen zahlbar gemacht werden an den Präsident und Direktoren der Bank; die Bü[ch]er sollen vier Stunden in jedem juridischen Tag, für sechs Tage offen gehalten werden, wenn sechs Tage nothwendig sein sollten; und am ersten der besagten Tage mag irgend eine nach dieser Akte kompetente Person in ihrem eignen Namen, oder im Namen irgend einer andern kompetenten Per[son], wie vorbesagt, wenn sie von derselben autori[si]rt worden ist, für eine oder zwei Antheile unter[ze]ichnen; und am zweiten Tage; und am zweiten Tag für irgend eine Anzahl nicht vier Antheile über[st]eigend; und am dritten Tag für irgend eine An[z]ahl nicht sechs Antheile übersteigend; und am vierten Tag für irgend eine Anzahl nicht acht über[st]eigend; und am fünften oder irgend folgenden Tag für irgend eine Anzahl Antheile nicht zwei[h]undert übersteigend, mit Einschluß solcher Anthei[le] welche an vorhergehenden Tagen unterschrieben [w]urden; wenn am Ende der sechs Tage die ganze Anzahl der durch eine Special-Akte autorisirten Antheile nicht unterschrieben sind, mögen die Com[m]issioners sich vertagen von Zeit zu Zeit, und von Ort zu Ort, bis die ganze Anzahl der Antheile un[t]erschrieben ist.

Abschnitt 5. Die Bezahlung der Antheile des Kapital-Stocks soll in Gold, Silber oder Noten Specie bezahlender Banken dieses Staats gemacht werden, zu den Zeiten und auf eine Weise wie folgt, nämlich: Fünf Thaler auf jeden Antheil an die Commissioners zur Zeit der Unterzeichnung, und zwanzig Thaler auf jeden Antheil innerhalb sechzig Tagen nachher; der Rest zu bezahlen in solchen Instalments wie durch die Neben-Gesetze der Corporation bestimmt werden mag.

März 21. nq3m

Das große

100,000 Thaler Panorama

von Friedrichs und Co. von Catasauqua ist nun all fertig; es ist aber nun ein viel beßeres gestärtet werden in Allentaun an Joseph Stopp's wohlfeilen

Cäsch-Stohr,

denn er ist soeben von Neuyork und Philadelphia zurückgekehrt mit einem allgemeinen Assortement von Tuch, Cassimere, Sattinet, Jeans, Tweeds, fertige Kleider, Seide, Delaines, Kattune, Embroideries, u. s. w.

Große Gelegenheit für junge Haushälter,

Carpets, Oeltuch, Bett-Ticks, Tischtücher, Handtücher, Leintücher, Blankets, Federn, Glas- und Queenswaaren, Spiegel, Messer und Gabeln, Löffel, und überhaupt 500 andere Dinge, wie sie gewöhnlich in Joseph Stopp's wohlfeilem Cäsch-Stohr gehalten werden.

Die Ziehung des Panoramas fängt heute an, wird jähr gezogen für Alt und Jung, Reich und [Arm,] Groß und Klein, und ihr könnt just kom[men] um einen solchen Preis ziehen als ihr haben [...]

Mrs. M. A. Stopp,

hat an Hand eine schöne Auswahl von Bonnets, Kappa, Bänder, und was immer zu einer vollständigen Millinerie gehört.

Thüen offen jeden Tag [Sonntags ausgenommen] der Eintritt kostet nichts und Kinder Halbpreis.

Vergesset nicht den Ort, No. 41 Ecke der Hamilton und 8ten Straße, nahe bei Hagenbuchs Gasthaus.

März 7. 1855. nqbq

Nachricht.

wird hiermit gegeben an die Erben, Creditoren und alle diejenigen, welche interesirt sind in den Vermögen und den Hinterlassenschaften folgender in Lecha Caunty, verstorbenen Personen, nämlich:

Die Rechnung von Joseph Benner und Mathias Ziegenfuß, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Miller.

Die Rechnung von Henry Henritze, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Andrew Schisler.

Die Rechnung von Owen Leobold und William Daniel, Administratoren Debonis non von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Daniel.

Die Rechnung von Jacob Kennel, jr. Guardian von Helarius Schneck.

Die Rechnung von John Trumbauer, Guardian von Sarah Seem, letzthin Sarah Seager eines der minderjährigen Kinder des verstorbenen Eli Seager.

Die Rechnung von Joseph Rex, Guardian von Lydia Snyder.

Die Rechnung von Benjamin Grim, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Fenstermacher.

Die Rechnung von Stephen Miller und Solomon Boyer, Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Miller.

Die Rechnung von Henry Fried, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Elisabeth Smith.

Die Rechnung von Stephen Bachman, des Rabenold, William Krause und Paul Krum, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Snyder, Guardian von Mary Ebert ein minderjährige Tochter des verstorbenen Peter Ebert.

Die Rechnung von Joseph Acker, Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Elisabeth Acker.

Die Rechnung von Nathan German, Guardian von Harris Handwerk.

Die Rechnung von Charles F. Dickenschied, Guardian von Maria Erdman, eine minderjährige Tochter des verstorbenen Daniel Erdman.

Die Rechnung von Daniel Weaver und Jonas Weaver, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Weaver.

Die Rechnung von H. C. Longnecker, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Mary Thompson.

Die Rechnung von Willoughby Gable, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Dillinger.

Die Rechnung von William Blumer, Guardian von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Ann Eliza Heimbach.

Die Rechnung von Stephen Grünawald, Charles Grünawald und J. F. Seiberling, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Grünawald.

Die Rechnung von Owen Hermony, Administrator de bonis non von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Isaac Hermony.

Die Rechnung von Owen Hermony, agirender Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Hermony.

Die Rechnung von Daniel Reinhard, agirender Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Jacob.

Daß die Executoren und Administratoren der besagten Hinterlassenschaften und Guardian ihre Rechnungen in der Registrators-Amtsstube in Allentaun, in und für Lecha Caunty, eingetragen haben—welche Rechnungen dem Waisengericht von besagtem Caunty, zur Bestätigung vorgelegt werden sollen, in Courthause in besagter Stadt, auf Dienstags den 2ten April, 1855, um 10 Uhr Vormittags.

Samuel Colver, Registrirer.

Februar 28. nqbC

Verhör-Liste

für den April-Termin, 1855,

anfangend (April 9, 1855.)

Joseph Kreßler und Andere gegen Daniel Säger.
Martin Kemerer gegen Thomas B. Wilson.
Borhek und Knauß gegen A. und J. Leins.
Lucas Schlauch gegen Samuel Heffner.
Aaron Eisenhard und Andere gegen Amos Brause.
Solomon Dorney gegen Charles Mertz.
Waterman und Young gegen Jacob Erdman.
Joseph Ritter gegen Gruver und Miesemer.
Stephen Lutz gegen Isaac McHose.
Christian Ortt gegen Thomas Schuler.
William Mink gegen Reuben Mink.
William Applebach gegen Moses Wieand.
Daniel Frantz gegen John H. Rice.
Maria Koch gegen Romig und Weiler.
Joseph Waltman gegen John Wagner und Andere.
Henry J. Haberacker gegen Augustus J. Ritz.
Godfrey Peter gegen Reuben Hunsicker.
Owen Scheierer gegen John Scheirer.
Reuben Ebert gegen Jacob Greenawald's Executoren.
Friederich Ochs gegen Henry Yeager.
John Lauter gegen Christian L. Knauß.
Balliet und Sohn gegen Solomon Gangwer.
Jacob Greenawald's Executoren gegen Reuben Ebert.

Francis E. Samuels, Proth.

März 14. nqbC

Court-Proklamation.

Sintemal der achtbare W. McCartney, Präsident Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Caunties Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amts Präsident-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Caunties, und Peter Haas und J. Dillinger, Esqrs. Gehülfsrichter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljährlicher Sitzung und Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun für das Caunty Lecha, auf den

ersten Montag im April

1855, welches der 2ten Tag des besagten Monats ist, und welche zwei Woche dauern wird:

So wird hiermit Nachricht gegeben,

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Cauntys von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen,

welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunty Lecha, als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 6ten Tag Februar im Jahre unsers Herrn 1855.

Nathan Weiler, Scheriff.

GOTT erhalte die Republik!

Allentaun, Februar 28, 1855. nqbC

C. M. Runk,

Rechts-Anwalt—(Attorney at Law.)

Office an der Siebenten Straße, drei Thüren nördlich vom öffentlichen Viereck, Allentown, Pa.

August 23, 1854. nq3M

Wasser-Gesellschaft.

Nachricht.

Alle Personen welche Gebrauch machen vom Wasser dieser Gesellschaft, für Familienzwecke oder auf andere Weise, wollen Obacht nehmen, daß die Zeit zur Erneuerung ihrer Permits, der zweite Tag des nächsten April ist, und es wird erwartet, daß sie bei dem Unterzeichneten Schatzmeister anrufen und ihre Permits aufnehmen, die durch ein neues Assesment mitunter verändert sind. Solche Personen die ihre Permits vom 2ten bis zum 11ten April nicht berichtigt haben, müssen sich nicht beklagen wenn nach jener Zeit ihnen das Wasser vorenthalten wird.

Die Board behaltet sich das Recht vor, wo das Wasser von mehren Familien aus einer und derselben Hydrant gebraucht wird, und es nicht von allen daran betheiligten Parteien bezahlt, dasselbe zu hemmen, wenn sie es für gut befindet, und indem sie solche Uebereinkünfte zum bloßen Nutzen derer betrachtet, welche das Wasser gebrauchen, wird sie sich nicht in ihre Sache mitteln.

Es ist ebenfalls Nachricht gegeben an Personen, welche das Hydrant Wasser zum Bauen zu benutzen gedenken, daß sie Permits haben müssen, ehe sie anfangen dasselbe zu gebrauchen, und wenn diese Regel nicht streng beachtet wird, so wird das Doppelte für das Wasser gerechnet.

☞ Auch darf der Plumber der Gesellschaft in keinem Falle neue Hydrants aufrichten wenn diejenigen Personen, die ihn darum ansprechen, nicht zuvor Permits von dem Schatzmeister aufgenommen haben.

Auf Befehl der Board.

John J. Krause, Schatzmeister.

März 14. nq—

Wirthschaft-Empfehlung.

Unterzeichneter hat die Wirthschaft in Catasauqua von Henry H. Busch in Pacht genommen.— Gönner und Freunde lade ich höflichst zu mir ein, unter Zusicherung prompter Bedienung und Verabreichung guter Speisen und Getränke.

Auch beabsichtige ich Dienstags den 20st. März einen Deutschen Ball zu halten, wozu ich alle Tanz und Musik-Freunde ganz ergebenst einlade.

Für gute Musik und beste Ordnung wird stets sorgens Henry Harte.

Schöne Herren, schaut und wählet,
Hier ist nur was ihr begehret.
Butter-Brod und Schweizer Käse
Machet Euch gewiß nicht böse.
Brändy, Herring, Lagerbier
Ist zu haben jetzt bei mir;
Hart Punsch, Prätzel und Portwein
Soll in meiner Wirthschaft sein.
An Porter, Ale und Cigarren
Werde ich gewiß nichts sparen.
Zu Saffaverill, Lemonade und deutschen Wein
Lad' ich eure Lädies ein;
Und der Hafler auch vor Allen
Wird am besten euch gefallen,
Denn er läuft mit Hafer, Heu,
Zu den Pferden schnell herbei.
Auch hät' ich es bald vergeßen,
Könnt ihr guten Supper essen:
Bratwürst, Schinken, warmen Braten,
Werd ich euch vor allen rathen,
Drum meine Herren freuet sich
Auf ihren Besuch ganz sonderlich
Henry Harte.

März 14. nq3m

Joseph Hartman,

Schneider in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Bekannten und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er seine Schneiderei von der Hamilton Straße, nach seiner Wohnung in der Union Straße, gegenüber Klotz's altem Stand verlegt hat, allwo er seine Geschäfte wie gewöhnlich fortsetzen wird, wenn es seinen Freunden beliebt bei ihm anzusprechen. Er hält auch immer

Fertige Kleider,

von allen Benennungen für Manns-Anzüge auf Hand, die er wohlfeil verkaufen wird.

Er ist herzlich dankbar für genossene liberale Unterstützung—wird dieses Gefühl immerhin zu nähren suchen—und wird sich dabei bestreben durch billige Preiße und gute Arbeit sich der nämlichen Unterstützung fernerhin würdig zu machen.

Joseph Hartman.

Allentaun, März 21. nq3m

Große Bärgen!!

25 Prozent erspart!

Indem die Unterschriebenen kein schicklicher Platz haben um ihre Geschäfte fortzusetzen, haben sie sich entschloßen ihren großen und ausgedehnten Stock von Stiefeln, Schuhen, Trunks, Valizen, Cärpet Bags etc. auszuverkaufen—welchen sie jetzt an Preißen anbieten worüber sich das Publikum erstaunen wird. Land-Kaufleute werden es zu ihrem Vortheil finden frühe anzusprechen, da sie ein guter Vorrath für den Markt auf Hand haben. Wir laden Einer und Alle ein hervorzutreten, indem wir überzeugt fühlen daß wir den sparsamsten Käufer befriedigen können.

Mertz und Roney.

Allentown, Febr. 28. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 28sten März nächstens, um 12 Uhr Mittags, soll an der letztherigen Wohnung des verstorbenen John Schwartz, in Allen Taunschip, Northampton Caunty, folgendes persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden:

Eine Kuh, 2 Schweine, ein Kochofen und ein Kohlenofen mit Rohr, Heu, Tische und Stühle, Betten und Bettzeug, eine Büchse, Pferdegeschirr, eine Settee und Buffalohaut, eine 8 Tag Uhr, eine große und eine kleine Landkarte, ein kupferner Kessel, Mehlkisten, Spiegel, Blechwaaren, sammt einer Verschiedenheit anderer Hausgeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elisabeth Schwartz, } Ad'ors.
Joseph Laubach, }

März 21. nq2m

Oeffentliche Vendu.

Auf den Oster-Montag, den 9ten April, um 1 Nachmittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden:

3 Pferde und Pferdegeschirr, Schweine, ein starker 4-Gäulswagen, ein 2-Gäulswagen, ein Erzbady, ein Spazierwagen, Pflug, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, ein prächtiger Holzschlitten, Nachtschlitten mit Lannen und Deichsel, Steifwaage, Schlittenschellen, Fruchtreff, Kühketten, Heu- und Mistgabeln, 2 Better und Bettladen, Holzkiste, Wasserschrank, Woll- und Spinnräder, ein Haspel, Hickory Asche beim Buschel, und noch eine Verschiedenheit Haus- und Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Ephraim Keck.

März 21. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 29sten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Pferde und Pferdegeschirr, Rindsvieh, Schweine, ein Viergäulswagen, ein Dreigäulswagen, ein Eingäulswagen, ein Wagenbady, Pflüge und Eggen, Windmühle, 2 Strohbänke, Heuleitern und Schemel, Dreschmaschine und Pferdegewalt, ein Patent Heurechen, ein neuer 100 Fuß langer und 1 Zoll dicker Strick, Sperrketten, 5ter Kette, alle Arten Gabeln, Schippen und Schaufeln, und sonst noch vielerlei Bauerngeräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

JohnFlexer.

März 7. nqbB

NEW BOOKS JUST RECEIVED AT THE CHEAP BOOKSTORE.

The Subscribers have just received at their Cheap Book Store in Hamilton Street, Allentown, the following new Publications.

- The Arch Bishop, or Romanism in the United States.
- The Sons of the Sires, A History of the rise, progress and destiny of the American Party.
- The Young Dominician, or life in the Inquisition.
- „Way Down East," or portrait of Yankee Life.
- Ruth Hall, a domestic Tale.
- The Mexican War, and its Heroes.
- My Courtship, and its Consequences.
- The Newsboy, &c. &c.

All the above Publications will be sold very low by

KECK & GUTH.

Allentown, March 7, 1855.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Matthias Schultz, letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen —und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Anthony Schultz, } Ad'ors.
Samuel Schultz, }

Februar 14. nq6m

In J. B. Moser's Apotheke

sind fortwährend zu haben in Gros und Klein-Verkauf: Alle Arten Medizinen, Farbestoffe, Barbier und Waschseife, Riechtropfen, und alles was in einer gut eingerichteten Apotheke verlangt wird.

Ebenfalls: Frische Garten-Sämereien, worunter Frühkraut-Saamen besonders zu empfehlen ist.

J. B. Moser.

An Haushälter.

Ein schönes Assortement von Messern, Gabeln, Löffeln, Scheeren, Lichterstöcke, Schmalz Lampen, Fluid-Lampen, Laternen, Bratpfannen, Bügeleisen, Waiters, und viele andere Artikel zur Hauseinrichtung, zu haben bei J. B. Moser.

Schuhmacher, sehet hier!

Ein guter Vorrath von Stiefelhölzern, Schuhleisten, Krimphölzern, Morocco Leder, und alle zum Schuhmacher-Geschäft nothwendige Artikel zu haben bei J. B. Moser.

Schleifsteine

von der besten Art zu haben bei J. B. Moser.

Mahogony Veneer

mit sehr schöner Maser, zu haben bei J. B. Moser.

An Schreiner!

Alle Arten Schreiner-Handwerkszeug—besonders gute Bettladzapfen—zu haben bei J. B. Moser.

An Bauleute!

Bleiweis und Zinkfarbe, Leinöl, Glas, Nägel, und alle zum Baue nöthigen Sachen zu finden bei J. B. Moser.

An Bauern!

Pfosten Bohrer, Schaufeln von allen Sorten, Mistgabeln, Kettensträngе, Pflugleinen, Halfterketten, Brust Deichsel, und Sperrketten, Lancaster Wagenwinden, Hufeisen, Hufnägel, und viele andere Sachen, welche auf Bauereien gebraucht werden, zu haben bei J. B. Moser.

Kaffee-Essenz, Welschkorn-Stärke, Reismehl und Fariner, zu haben bei J. B. Moser.

Allentown, Februar 21. nq3m

Bäume! Bäume!!

Der Unterzeichnete, wohnhaft in der Stadt Allentaun, gibt hierdurch Nachricht, daß er sich neulich vom Staate Neuyork eine herrliche Quantität aller verlangten Bäume eingelegt hat, welche Auswahl nun zu seinem vorigen Stock, ein Assortement ausmacht, welches nirgendswo übertroffen wird, und welche er willens ist nach dem Werth so wohlfeil wenn nicht wohlfeiler zu verkaufen als dies an irgend einem andern Ort geschieht. Er hat nun alle Sorten Bäume, Immergreens, Trauben, Krusselbeeren, und kurz alles was in diesem Fach verlangt wird. Man rufe an bei

John Losch.

März 7. nq3m

Platform-Waagen

Von jeder Verschiedenheit, schicklich für, Riegelbahnen, Canäle, ꝛc., zum Wiegen Heu, Kohlen, Erz und Kaufmannsgüter im Allgemeinen. Käufer können versichert sein, daß sie mit einem vorzüglichen und verlaßbaren Artikel versehen werden konnen, ohne Gefahr zu laufen. Jede Waage wird garantirt genau zu sein, und wer dieselben (nach Versuch) nicht befriedigend findet, kann sie ohne Kosten zurückbringen.

Factory am alten Stande, etablirt seit 30 Jahren, Ecke der Neunten und Mellon Straßen, nahe Coats, Philadelphia.

Abbott und Co.,
Nachfolger von Ellicott und Abbott.

Februar, 14. nq3M

Albrecht's Fuhre.

Austern! Austern!

Der Unterzeichnete macht dem hiesigen Handelspublikum die Anzeige, daß er jetzt alle Tage Fuhren zwischen Allentown und Easton, hin und zurück gehen läßt, und somit im Stande ist, Güter auf die regelmäßigste Weise zu befördern. Alle Güter oder Waaren, die von Easton hieher zu bringen sind, addreßire man: Care of J. Albright, Philipsburg. Die Frachtpreise von Philadelphia nach Allentown betragen auf diese Art nur 45 bis 50 Cents, per Hundert.

Frische Austern werden täglich erhalten und sind immer an seinem Hause, in der Süd-Sechsten Straße, nahe Oberle's Lagerbeer-Haus, beim Großen und Kleinen, zu haben.

John Albright.

Februar 21. 1855. nqbv

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrators der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Koch, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert, binnen 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben sind ebenfalls hierdurch ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

John Strauß, } Adm'ors.
Elisabeth Koch, }

Februar 21. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrators der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Sensinger, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Co., angestellt worden sind. Alle diejenigen daher welche an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jonas Sensinger, } Adm'or.
Ruben Sensinger, }

Februar 14. nq6W

Nachricht

wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten als Executors der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Straub letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.— Alle diejenigen daher welche an besagte Hinterlassenschaft schulden sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jacob Straub,
Lynn, Lecha Caunty.
Daniel Straub,
Westpenn, Schuylkill Caunty.

Februar 28. *6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Wesley Boyer, letzthin von der Stadt Allentown, Lecha Co., ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen an.

George Stein, Adm'or.

März 21, 1855. nq6w

Dr. H. Fischel,

(ehe mals mehrere Jahre praktischer Zahnarzt in dieser Stadt,)

ist wiederum hier wohnhaft, und hat seine Office im westlichen Ende der Oddfellows' Halle, wo er bereit ist, denen aufzuwarten, welche seine Dienste als chirurgischer und mechanischer Zahnarzt bedürfen.

Allentown, Dec. 13, 1854. nq3M

Bibeln! Bibeln!

Eine herrliche Auswahl Englische und Deutsche Bibeln ist soeben erhalten werden, und weit wohlfeiler als je zu verkaufen, an dem wohlfeilen Buchstohr von

Keck und Guth.

Cärpets und Oehl-Tücher.

Eldridge's

Wohlfeiler Cärpet Stohr.

Personen die wünschen Cärpets, Oehl-Tücher, Mattings u. s. w. ganz wohlfeil im Groß- und Klein-Verkauf zu kaufen, finden eine sehr große Auswahl an diesem Stohr, und da der Unterschriebene unter einer mäßigen Rente wohnt und nur leichte Stohr-Unkosten hat, so ist er in den Stand gesetzt, an den allerniedrigsten Preisen zu verkaufen. Er möchte die Aufmerksamkeit gerichtet sehen auf seinen

Sehr schönen Imperial 3 Ply Cärpet
Superfeinen Ingrain 2 „ Do
Feinen u. Med. Ingrain 2 „ Do

Venetians von allen Sorten, und Oehltuch von [...] bis 24 Fuß breit, um für Stuben und Halls zu schneiden, ꝛc., mit einer großen Verschiedenheit wohlfeiler Ingrain Cärpets von 25 bis 50 Cents—und Gang- und Steigen-Cärpets von 10 bis 50 Cents per Yard gleichfalls Mattings von allen Breiten, Heerd-Rugs, Tischcovers, Boden Tuch, Lampen-Cärpets u. s. w.

H. H. Eldridge,

No. 41 Strawberry Straße, eine Thüre oberhalb der Chesnut, nahe der 2ten Straße—Philadelphia.

März 21, 1855. nq3m

Stroh-Güter.

Der Unterzeichnete hat nun in seinem Stohr einen ausgewählten Stock von

Stroh- und Seidenen Bonnets und Milliner Güter überhaupt,

bestehend aus Ladies Haar Blonds, französischen Läces, Goffamers, Tripelis, Pearls und Satin Diffused, in verschiedenen Styles von Güter; mit einem sehr schönen Assortement von importirten und einheimischen Artificial Blumen, Bänder, Lädies und Mißes colorirten Bonnets, Stroh-Trimmings, Kinder Hütten und Bonnets, und andere in dies Fach gehörende Güter.

Er hat mit der Haupt-Importairs und Manufakturisten, eine Uebereinkunft getroffen, wodurch er in den Stand gesetzt ist alle die neuesten Styles Stroh-Güter zu erhalten, so bald sie verfertigt sind. Er fühlt überzeugt daß er im Stande ist seine Güter so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler zu verkaufen, als irgend ein anderes Etablißement in der City.

William G. Calver.

No. 59 Nord zweite Straße, unter der Arch, östliche Seite, Philadelphia.

März 21. 1855. nq3m

Sehet hier!

Reisende und Andere!

Bekanntlich war ich bei der letzten Court so unglücklich meine Leisenz zur Haltung eines Gasthauses in Mechanicsboro, Lecha Caunty, zu verlieren; dies ist dem Publikum auf weit und breit bekannt worden. Meine Absicht ist also hier dem nämlichen ganzen Publikum bekannt zu machen, daß ich bei der aufgeschobenen Court am 19ten Februar wieder

Eine Leisenz erhalten habe,

und daß ich nun wieder bereit bin Reisenden und andern Freunden auf die beste Weise abzuwarten. Ruset daher an, denn an den besten Getränken und Speisen soll es nie fehlen.

Aaron Desch.

Februar 21. nq6m

☞ Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Bücher von der Firma von Weidner und Säger von diesem Orte an uns übertragen wurden. Alle diejenigen die darin schuldig sind, werden hiermit ersucht ohne Zeitverlust bei C. M. Runk, unserm Anwalt, dem die besagten Bücher übergeben worden, anzurufen und Zahlung zu leisten, der gehörig von uns authorisirt ist das Geld in Empfang zu nehmen.

Charles Säger.
Joseph H. Weidner.

Allentown, (Pa.) März 14, 1855. nq6m

Wandpapier.

Burton und Laning,

Verfertiger und Importeurs,

No. 124 Arch Straße, 2te Thür ober der Sechsten, Philadelphia.

Wholesale und Retail.

Jeder Artikel in ihrem Geschäftssache an den allerniedersten Markt Cäschpreisen. Sie erbitten die Gunst von Händlern und Andern.

Februar 21. nq3M

Allentown Cemetery.

Die jährliche Versammlung der Lottenhalter von dem Allentown Cemetery wird gehalten werden am Oster-Montag, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von John F. Bechtel, allwo Beamten für das laufende Jahr erwählt werden sollen.

C. Pretz, Sec.

Allentown, März 14. nq2m

Zu verlehnen.

Ein gutes Haus für ein Taglöhner oder Handwerks-Mann ist zu verlehnen bei dem Unterzeichneten in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty.— Man melde sich sogleich bei

Henry Sell.

Febr. 21, 1855. *3m

German's Bildniß.

Bildnisse des verstorbenen Ehrw. Benjamin German sind in unserm Buchstohr zu 10 Cents das Stück zu haben. Ein manches Gemeindeglied, denen das Andenken seines treuen Lehrers theuer ist, wird sich zu diesem Preise gerne dessen Bildniß ankaufen.

Keck und Guth.

Blänks!

Blänks, Deeds, Mortgäges, u. s. w., schön und sauber auf gutes Papier gedruckt—so wie auch vortreffliches Pergament—zu verkaufen an den rechten Preisen bei

Keck und Guth.

Pocket-Bücher!

Eine herrliche Auswahl große und kleine Pocketbücher—eine solche die nicht übertroffen werden kann, befindet sich zum Verkauf, und zwar ganz billig, bei

Keck und Guth.